

Neuer Ausleih-Rekord: Landesbibliothek knackt 20 000er-Marke

Liechtensteiner greifen im Juli scheinbar besonders oft zum Buch, gerne auch in physischer Form.

Sommer, Sonne, Ferien und ein gutes Buch – der Juli zählt für die Liechtensteinischen Landesbibliothek traditionell zu den ausleihstärksten Monaten. 2024 übertraf er mit rund 17 000 Ausleihen die anderen Monate um 1000 Exemplare. Der ohnehin schon starke Juli legte 2025 nochmals einen drauf: «Mit über 20 000 Ausleihen und mehr als 80 Neueinschreibungen verzeichnet die Landesbibliothek hier einen neuen Rekord», so Ronnie Vogt, Informationsspezialist bei der Landesbibliothek.

Viele Besucher, auch dank «Regenwetter-Effekt»

Für viele Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner scheint ein gutes Buch während den Sommerferien dazuzugehören. «Kleinkinder, Schüler, Studierende und Familien haben mehr freie Zeit und nutzen diese, um zu lesen. Viele nehmen Ferienlektüre mit – sei es für Reisen oder einfach für entspannte Tage zu Hause», beobachtet Landesbibliothekar Daniel Quaderer.

Anders als andere Sommeraktivitäten ist der Besuch in der Bibliothek auch bei schlechten Wetter möglich. Wenn es draussen regnet und der Freibadbesuch ins Wasser fällt, bietet die Landesbibliothek kurzfristig eine sinnvolle Altern-

native. «An Schlechtwettertagen steigt der Besucherandrang kurzfristig sehr deutlich. Es kann zu Engpässen bei der Auskunft und Ausleihe kommen», erklärt Quaderer. Mit flexiblen Einsatzplänen, geschultem Personal und vorbereiteten Reserveschichten bereitet sich die Bibliothek auf den «Regenwetter-Effekt» vor.

Ein anderer Dauergast im Juli sind Studierende: Während andere die Ferien geniessen können, nutzen sie die vorlesungsfreie Zeit, um auf Prüfungen zu lernen, Arbeiten zu schreiben oder sich auf das kommende Semester vorzubereiten. Die Studierenden und auch andere Leser nutzen die Lese- und Arbeitsräume der Bibliothek rege: «Immer wieder kommt es dabei zu räumlichen Engpässen, die erst mit der «Neuen Liechtensteinischen Landesbibliothek» behoben werden können», so Quaderer.

Fast die Hälfte der Ausleihen sind physische Bücher

Doch was lesen die Nutzerinnen und Nutzer der Landesbibliothek über die Sommerferien? Das beliebteste Genre im Juli waren Comics, gefolgt von Krimis und Abenteuerbüchern. Aber auch Werke der Genres Thriller, Liebe, Tier, Manga und Historisches waren gefragt. In diesem Sommermonat liessen



Während die kleinen Leseratten eher zu Comic-Romanen griffen, genossen die Erwachsenen eher einen Krimiroman.

Bild: iStock

die Liechtensteiner hingegen die Genres Schule und Dramatisches sowie Musik in den Regalen stehen.

Mit «Wie lange ist nie mehr» von Doris Büchel, «Horror Date» von Sebastian Fitzek und «Engadiner Teufel» von Philipp Gurt schafften es gleich drei Bücher sowohl in die Kategorie «Beliebteste Bücher Erwachsene» als auch in die «Meist reservierten Bücher».

Neben ihnen gehörten die Werke «Ein ungezähmtes Tier» von Joël Dicker und «Das Haus der Wiederkehr» von Jojo Moyes zu den beliebtesten Büchern bei den Erwachsenen. Auf den Roman der israelischen Autorin Ayelet Gundar-Goshen «Ungebetene Gäste» sowie «Wut und Liebe» von Schweizer Schriftsteller Martin Suter warteten besonders viele Nutzer. Sie schafften es neben den

drei bereits erwähnten Büchern auch auf die Liste der meist reservierten Werke. Kinder und Jugendliche griffen vor allem zu Comic-Romanen aus der Reihe «Greg's Tagebuch» von Jeff Kinney oder «Avatar – Herr der Elemente» sowie der Kinderkrimireihe «Die drei !!!». Auch «Herzschimmern», ein Manga, gehört zu den gefragtesten Ausleihen. «Interessant ist zudem, dass in diesem Sommer physi-

sche Bücher aussergewöhnlich stark nachgefragt wurden», meint Ronnie Vogt. Von den 20 000 Ausleihen handelt es sich bei der Hälfte um physische Bücher. Platz zwei unter den ausgeliehenen Medienarten belegten E-Medien mit 6900 Exemplaren. Zudem wurden rund 2000 Hörbücher und 900 Filme ausgeliehen.

Sina Thöny